

THEMEN →

36 **Wo ist noch Klärungsbedarf? Erst die Reform, dann die Umsetzung**

Der Klärungsbedarf für das Heimmanagement ist groß, wenn am 1. Juli das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz in Kraft tritt.
Jürgen Fahnenstich und Hans-Jörg Esmeier

40 **Lernen vom Modellprojekt Hüfingen Intelligente Technik hilft Bewohnern und Personal**

Wie kann Technik eine bessere Betreuung von Menschen mit Demenz gewährleisten? Das erprobt das Altenzentrum Hüfingen.
Sybille Heeg und Henning Volpp

44 **Chronische Wunden Der Standard setzt eine realistische Analyse voraus**

Der 6. Nationale Expertenstandard hält für Heime aufgrund der komplexen Thematik so manche Herausforderung bereit.
Hildegard Röthel und Silke Hannemann

48 **Aussagekräftige Monatsberichte Einnahmen und Ausgaben auf einen Blick**

Mit einer systemübergreifenden EDV-Arbeitsplattform lassen sich die Kennzahlen vereinfacht darstellen.
Guido Dähler und Rolf Gennrich

36



Foto: Starline

40

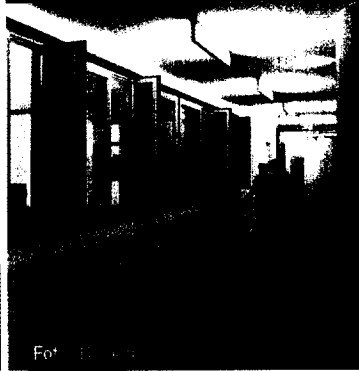


Foto: B&B

Stichtag ist der 1. Juli 2008. Dann tritt das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz in Kraft. Es enthält Neuerungen, die vielfach noch Richtlinien erfordern. Hier besteht Klärungsbedarf.

Das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz erprobt den Technik-Einsatz zur Betreuung von Demenzkranken.

44



Foto: Starline

48



Foto: wipac/NT

Der 6. Nationale Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ steht. Aber: Die Umsetzung wird so manches Heimmanagement herausfordern.

Viele Kennzahlen – und nur ein Bericht. Möglich macht dies eine EDV-Arbeitsplattform auf Basis von MS Excel.

SERVICE →

52 Medien
54 Impressum
58 Stellenmarkt
68 Vorschau

54 Fachmarkt
56 Termine
67 Einkaufsführer
68 Zum Schluss

THEMENBEILAGE →

Altenheim

Lesen Sie mehr über die neue KongressMesse für Entscheider in der Pflegebranche auf Seite 14
www.altenheim-expo.de

Planen, Investieren, Handeln. Modernisieren, Ausstatten.
25. – 27. Juni 2008